

# Von A bis Z...

## Kleines veganes Textil-Lexikon



### Apfelleder

Die fruchtige Lederalternative »Appleskin« besteht zu 50 Prozent aus Resten der Apfelsaftherstellung. Diese werden getrocknet und zu einem feinen Pulver vermahlen. Das Apfelpulver wird dann mit Polyurethan gemischt und auf Baumwollstoff aufgetragen. Die Oberfläche des Öko-Tex-zertifizierten Produkts kann beliebig gefärbt und geprägt werden. Das macht es besonders vielfältig einsetzbar.



### Chemiefasern

Chemie ist nicht unbedingt schlecht! Es gibt nämlich zwei Arten von Chemiefasern: synthetische und zellulosische. Die synthetischen sind erdölbasiert, also aus Plastik. Sie belasten beim Waschen das Abwasser mit Mikroplastik, sind nicht biologisch abbaubar, dafür aber langlebig und pflegeleicht. Zellulosische Chemiefasern hingegen haben eine pflanzliche Basis wie Bambus, Buchenholz, Baumwolle oder Eukalyptus. Tencel, Modal und Viskose sind die bekanntesten Zellulose-Chemiefasern und gehören zu den umweltfreundlichsten Textilwaren überhaupt.



### Econyl

»Some see trash, others see treasure.« (Dt: »Manche sehen in etwas Müll – andere einen Schatz«) Dies ist das Motto der Firma, die aus Meeremüll Nylongarn herstellt. Noch keine nachhaltige Bademode im Schrank? Diese Saison gibt es viele Angebote aus Econyl.



### Kapok

Zu finden ist die flauschige Hohlfaser in kleinen Schoten, die den Samen des Kapokbaumes umhüllen. Sie isoliert hervorragend und ist in ihren Eigenschaften der Gänsedaune recht ähnlich. Durch ihre natürliche Wachsschicht ist sie wasserabweisend, für Motten und Milben uninteressant und hypoallergen. Die in Südamerika und Westafrika wild wachsende Pflanzendaune benötigt keine zusätzliche Bewässerung oder Pestizide.

## A

## B

### Bananenfaser



Die aus der Bananenstauden gewonnene Faser zählt zu den weltweit stärksten Naturfasern. Aus ihr gewebte Stoffe sind besonders weich, glänzend, biologisch abbaubar und eben ausgesprochen haltbar. Das macht sie zur beliebten Alternative zu Wildseide. In Japan werden bereits seit dem frühen 13. Jahrhundert Kleidung oder sogar Banknoten aus Bananenfasern hergestellt.

## C

## E

### Ecopel



Kunstpelz rettet vielen Tieren das Leben, ist aber unökologisch, da plastikbasiert. Die Firma Ecopel hat nun ein gleichnamiges Kunstfell aus recycelten Plastikflaschen entwickelt. Stark!

## H

### Hanf



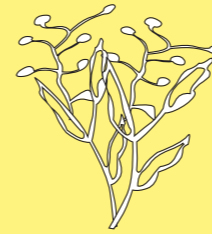
Hanf ist gerade in aller Munde. Zu Recht, denn er zählt zu den ältesten Kulturpflanzen der Menschheit. Cannabis ist eine schnell wachsende, unempfindliche Pflanze, für deren Anbau keine Pestizide, Dünger oder Herbizide erforderlich sind. Die Fasern für die Textilproduktion befinden sich in den Stängeln der Pflanze. Wer nun an ein grobes, raues Material denkt, liegt falsch: Hanfstoffe sind sehr weich und geschmeidig im Griff. Ganz aktuell: Hanfjeans!

## K

### Kork



Korktextil ist schon seit einiger Zeit eine beliebte vegane Lederalternative. Kork ist robust, wasserabweisend und pflegeleicht. Gewonnen wird das Naturprodukt aus der Rinde der Korkeiche, für dessen Gewinnung kein einziger Baum gefällt werden muss, sondern lediglich geschält. Eine Korkeiche produziert während ihrer Lebensdauer bis zu 700 kg der begehrten Rinde.



### Leinen

Leinengewebe gab es schon im alten Ägypten. Erst im letzten Jahrhundert wurde Leinen immer mehr durch Baumwolle und Chemiefaser verdrängt. Nun erlebt es endlich ein Comeback. Aus der Flachspflanze gewebte Kleidungsstücke sind von Natur aus keimtötend, flusenfrei und schmutzabweisend. Ähnlich wie Hanf benötigt die Pflanze sehr viel weniger Wasser als Baumwolle.



### Öko-Baumwolle

Baumwolle in Zahlen: Weltweit werden pro Jahr ca. 3 Billionen Kleidungsstücke produziert. 27 Prozent davon aus konventioneller Baumwolle. Davon sind nur 1 Prozent ökologisch nachhaltig. Doch die Nachfrage steigt rasant. Denn bei der beliebten Öko-Faser kommen weder Gentechnik noch chemische Pestizide oder Düngemittel zum Einsatz. Ein aussagekräftiges Siegel für Bio-Baumwolle ist das GOTS-Label.



### Sojaseide

Als Nebenprodukt der Tofu-Produktion entsteht ein Sojaprotein (auch als Okara bekannt), das zu Fasern weiterverarbeitet werden kann. Die daraus gesponnene Sojaseide ist sehr weich und glänzend, gleichzeitig ähnlich warm und kuschelig wie Kaschmir. Das macht sie besonders als Wollalternative zum Stricken sehr beliebt.



### Weinleder

Die Grundlage für die italienische Innovation VEGEA bilden Abfälle der Weinherstellung. Schalen, Stängel und Samen der Weintraube enthalten Ligno Zellulose und Öle. Durch ein spezielles Verarbeitungsverfahren werden die Fasern und Öle dicht miteinander verbunden und bilden eine lederartige Oberfläche. Jährlich entstehen weltweit sieben Milliarden Kilogramm Traubenabfall. Damit ließe sich das gesamte Saarland einmal mit VEGEA bedecken.

## L

## M

### Mikrobiologisches Zelluloseleder aus Pilzen



Trinkt mehr Kombucha! Denn der glibberige Pilz, der zur Fermentation des Teegetränks nötig ist, kann, wenn richtig behandelt, als Lederersatz eingesetzt werden. Die Firma ScoobyTec aus Leipzig erhielt für diese zu 100 Prozent biologisch abbaubare Innovation den »PETA Innovator Award«. Zur Herstellung von einem Kilo Pilzleder sind nur 60 Liter Wasser nötig. Bei Rindsleder hingegen sind es bis zu 17.000...

## Ö

## P

### Piñatex



Nachhaltig hoch 10! Die Zellulosefasern aus dem Ananas-Blatt sind ein reines Abfallprodukt der Ananas-Ernte und bieten die Grundlage für diese interessante Lederalternative. Piñatex ist wasserabweisend, atmungsaktiv und flexibel. Erfunden wurde der neue Werkstoff auf den Philippinen von der spanischen Textil-Wissenschaftlerin Carmen Hijosa.

## S

### Seacell



Der Ursprung der SeaCell-Faser ist das Meer. Ökologisch angebaute Algen werden fein vermahlen und in Österreich von der Firma Lenzing in eine feine, nachhaltige Baumwolle integriert. Algen enthalten Mineralien, Spurenelemente, Eisen und Jod, Aminosäuren und Vitamine. Durch die menschliche Hautfeuchtigkeit werden diese Vitalstoffe beim Tragen von Seacell freigesetzt und entfalten ihre wohltuende Wirkung.

## V

### Viskose & Tencel



Fließend, seidig, weich: Viskose und Tencel sind ausgesprochen feine Stöffchen. Sie gehören zu den zellulosischen Chemiefasern – also pflanzlichen Fasern, die in einem chemischen Vorgang gesponnen werden. Bei diesem Verfahren wurden bei Viskose früher teils giftige Chemikalien verwendet. Heute kommt ein Lösungsmittel zum Einsatz, das nicht toxisch ist. Tencel gilt als besonders umweltfreundlich, da er aus nachhaltig angebautem Holz besteht.

## W

# DIESE MATERIALIEN ROCKEN!



## Öko-Baumwolle & Recyceltes Plastik

Coole Streetwear, die sich mit gutem Gewissen tragen lässt: Ziel bei **Dedicated** ist es, die nachhaltigsten Materialien zu verwenden und allen Beteiligten vom Baumwoll-Bauern bis hin zum Fabrikarbeiter, sichere und faire Arbeitsbedingungen zu garantieren. [www.dedicatedbrand.com](http://www.dedicatedbrand.com)



## Ökologische Pflanzen- kraft

Seit 1974 setzt die hessische Firma **hessnatur** auf natürliche und ökologische Stoffe. Das gesamte Sortiment stammt aus fairem Handel. Leinen, Öko-Baumwolle, Hanf. Alle veganen Kollektionsteile sind gut sichtbar gekennzeichnet und das Sortiment wird immer weiter ausgebaut. [www.hessnatur.com](http://www.hessnatur.com)

*Konventionelle genetisch veränderte Baumwolle wird in ihrem Lebenszyklus mit rund 8.000 unterschiedlichen Pestiziden behandelt. 25 Prozent aller weltweit eingesetzten Insektizide und 11 Prozent aller Pestizide werden beim Anbau von Baumwollpflanzen eingesetzt.*

## Taschen aus Baumrinde

Die Taschen von **Humour Noir** vereinen in einem einzigartigen Mix exklusive, naturnahe Materialien wie Kork, aber auch Piñatex, oder Canvas. Die junge Marke legt Wert auf faire Bedingungen in der Produktion. [www.humournoir.com](http://www.humournoir.com)



## Pilzleder aus Leipzig



Dass man Kombuchapilze auch anziehen kann, zeigt das Forschungsteam von **ScobyTec**. [www.scobytec.com](http://www.scobytec.com)

## Hanfjeans aus Italien einfach ein Muss

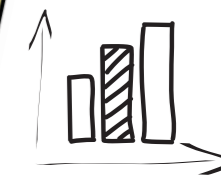
**The Bad Seeds Company** hat sich der Herstellung von Hanf-Bekleidung verschrieben. Hanf-Denim ist super weich und passt sich nach einigen Minuten dem Körper an. Gefertigt wird alles im italienischen Familienunternehmen. Der Tipp für alle Jeans-Lover. [www.thebadseed-company.com](http://www.thebadseed-company.com)



## schlau gestrickt

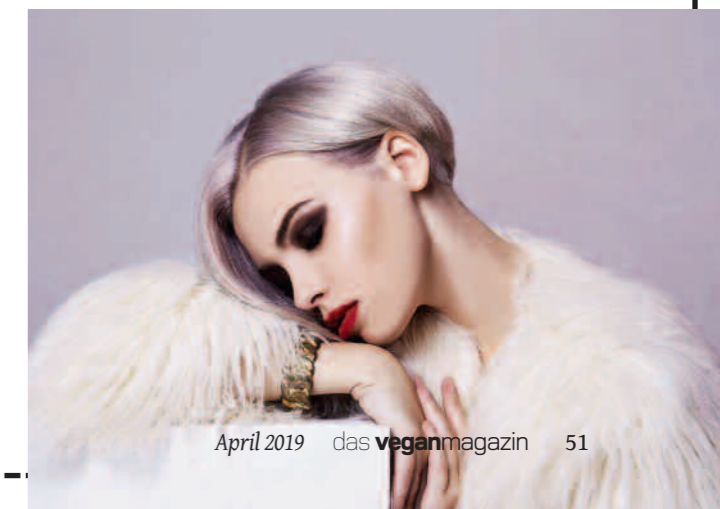
Sojaseide ist ein sehr weiches Garn zum Stricken und Häkeln. Durch den leicht wolligen Charakter und strahlenden Glanz eine vegane Alternative zu Woll-Seide-Gemischen. [www.vegarn.eu](http://www.vegarn.eu)

*Die Bekleidungsindustrie ist mit über 10 Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie erheblichen negativen Auswirkungen auf Böden und Gewässer immer noch einer der größten Umweltverschmutzer der Welt.*



## Ecopel: Plastikflaschen werden zu Kunstfell

Seit 15 Jahren forscht die Firma **Ecopel** nach einer nachhaltigeren Alternative zu Kunstpelz und hat jetzt einen Flor aus recycelten PET Flaschen entwickelt. Einige große Designer haben bereits Interesse angemeldet. [www.ecopel.com](http://www.ecopel.com)





## Fruchtiges Vergnügen: Schuhe aus Ananas

Die Blattfasern der Ananaspflanze werden zum Lederersatz Piñatex veredelt. Das ist besonders bei veganen Modelabels beliebt. NAE bietet einige Modelle daraus an. [www.nae-vegan.com](http://www.nae-vegan.com)

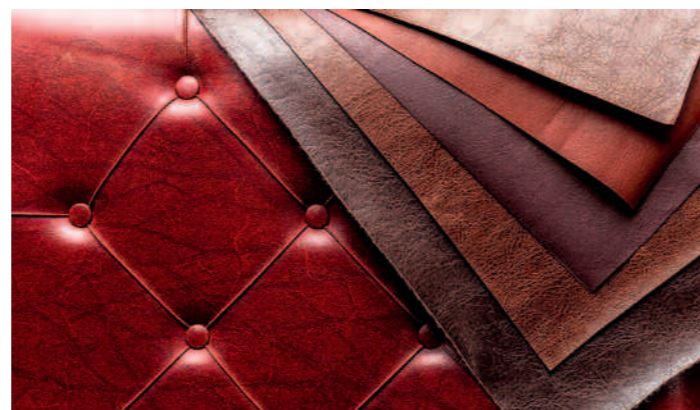


52 Milliarden Kleidungsstücke liegen aktuell in deutschen Kleiderschränken, 40 Prozent davon werden selten oder nie getragen.



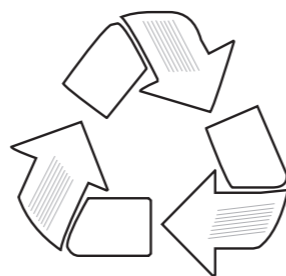
## Wir stoßen an auf: Weinleder aus Traubenresten

So edel und »echt« sieht sie aus, die Errungenschaft der italienischen Ideenschmiede VEGEA. [www.vegeacompany.com](http://www.vegeacompany.com)



## Econyl: Mit Bademode Meere säubern

Nachhaltige Bademode wird heute aus recyceltem Meeresplastik gemacht. bleed bietet stylish-sportliche Modelle an. [www.bleed.de](http://www.bleed.de)



## Die etwas andere Tasche

In nur sieben Schritten wird aus Apfelresten ein ökologischer Lederersatz. Nuuwai designt daraus Taschen für jede Lebenslage. [www.nuuwai.de](http://www.nuuwai.de)



Bereits 217 europäische Modelabels dürfen das »PETA Vegan-Approved« Logo verwenden. Weltweit sind es fast 1000 Firmen.



## Mit Kapokfasern

### schön warm und pflanzlich gefüttert



Die tollen »inneren Werte« der Kapokjacken von ThokkThokk werden von außen durch äußerst strapazierfähiges und reißfestes Nylon geschützt, das aus kaputten Fischernetzen recycelt wurde. [www.thokkthokk.com](http://www.thokkthokk.com)



## Öko und cool: Maisschuhe

Der »Primus Lite Bio« von VIVO barefoot ist der erste Schuh aus Mais-Glukose. Die gesamte Sohle sowie 70 Prozent des Oberstoffes bestehen aus einem Nebenerzeugnis der Maisindustrie. Das macht ihn zum Performance-Schuh mit dem geringsten Erdöl-Anteil der Welt. [www.vivobarefoot.de](http://www.vivobarefoot.de)

